

Gebete, Geschichten, Anregungen für Kinder verschiedener Altersgruppen 7. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C 20.02.2022

Schriftstellen: 1 Sam 26,2.7-9.12-13.22-23/1 Kor 15,45-49/ Lk 6,27-38

Schriftlesung: Nach Lk 6, 27-38

Jesus sagte zu den Menschen, die bei ihm waren: »Euch, die ihr mir zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen. Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch misshandeln. Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin, und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd. Gib jedem, der dich bittet; und wenn dir jemand etwas wegnimmt, verlang es nicht zurück. Was ihr von anderen erwartet, das tut ebenso auch ihnen.

Wenn ihr nur die liebt, die euch lieben, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder lieben die, von denen sie geliebt werden. Und wenn ihr nur denen Gutes tut, die euch Gutes tun, welchen Dank erwartet ihr dafür? Das tun auch die Sünder.

Und wenn ihr nur denen etwas leiht, von denen ihr es zurückzubekommen hofft, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder leihen Sündern in der Hoffnung, alles zurückzubekommen.

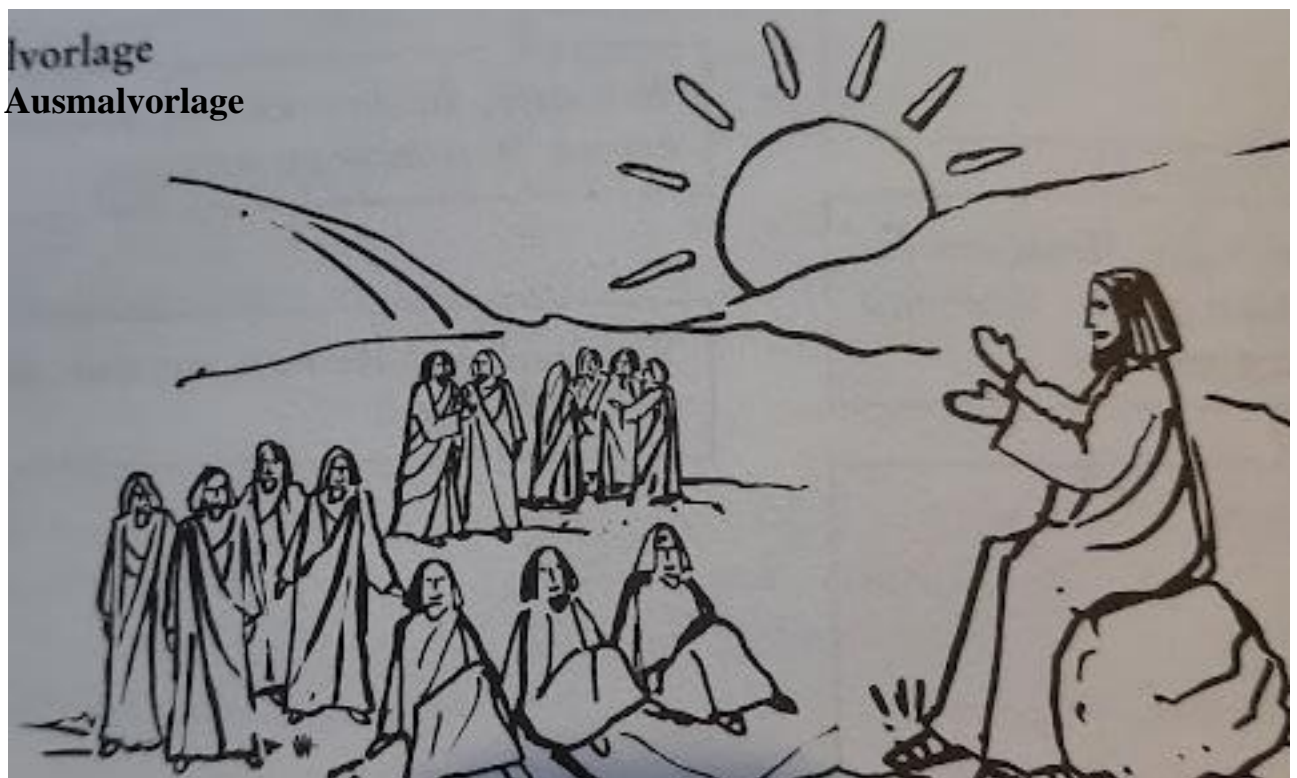
Ihr aber sollt eure Feinde lieben und sollt Gutes tun und leihen, auch wo ihr nichts dafür erhoffen könnt. Dann wird euer Lohn groß sein, und ihr werdet Kinder Gottes sein; denn auch er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.

Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist! Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden. Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden.

Erlasst einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden.

Gebt, dann wird auch euch gegeben werden. In reichem, vollem, gehäuften, überfließen dem Maß wird man euch beschenken; denn nach dem Maß, mit dem ihr messt und zu teilt, wird auch euch zugeteilt werden.

Gestaltung der Mitte Eine Kerze auf einem roten Tuch



3 bis 6 Jahre

Gebet

Gott, du bist gut. Du möchtest, dass auch wir gut sind. Hilf uns dabei. Amen.

Schriftlesung

Besinnung und Legespiel zum Evangelium

Material: ein blaues Tuch, ein rotes Herz, Kerze, Teelichter, Steine

Gestaltung

Text

Gott ist barmherzig. Ein schweres Wort.

Etwas versteckt sich darin: Das Herz

Barmherzig sein, das heißt:

Liebhaben, auch wenn der oder die andere nicht so ist, wie wir es uns vorstellen.

Wer barmherzig ist, bringt Licht in die Welt, so wie es Jesus getan hat.

Im Gottesdienst denken wir daran, dass Gott mit uns und anderen barmherzig ist und uns liebhat. Deshalb bitten wir ihn zu

Beginn: Herr, erbarme dich!

Viele Menschen sind böse und tun anderen weh. So soll es nicht sein.

Viele Menschen nehmen andere das Nötigste weg, was sie zum Leben brauchen. So soll es nicht sein.

Manche weisen andere ab, die sie um etwas bitten. So soll es nicht sein.

Manche können nicht vergeben, wenn andere ihnen etwas Böses getan haben. So soll es nicht sein.

Jesus sagt: Habt die lieb, die euch nicht mögen.

Jesus sagt: Wenn dich jemand schlägt, dann vergib und schlage nicht zurück.

Jesus sagt: Wenn jemand dich bittet, dann gib gerne und verlang es nicht zurück.

Jesus sagt: Dem, der dir etwas wegnimmt, dem gib es gerne.

Gestaltung

In der Mitte liegt ein blaues Tuch. Auf das Tuch wird ein rotes Herz gelegt.

Eine dicke Kerze wird zum Herz in die Mitte gestellt.

Alle sprechen (oder singen):
Herr, erbarme dich.

Ein Stein wird in die Mitte gelegt. Alle sprechen (oder singen): Herr, erbarme dich.

Ein Stein wird in die Mitte gelegt. Alle sprechen (oder singen):
Herr, erbarme dich.

Ein Stein wird in die Mitte gelegt. Alle sprechen (oder singen): Herr, erbarme dich.

Ein Stein wird in die Mitte gelegt. Alle sprechen (oder singen): Herr, erbarme dich.

Eine kleine Kerze wird zu einem Stein gestellt.

Eine kleine Kerze wird zu einem Stein gestellt.

Eine kleine Kerze wird zu einem Stein gestellt.

Eine kleine Kerze wird zu einem Stein gestellt.

7 bis 10 Jahre

Gebet

Herr, guter Gott, du bist barmherzig. Du verzeihst uns, wenn wir Böses tun. Du hast uns lieb. Hilf uns, dass wir dir folgen können auf dem Weg der Barmherzigkeit. Amen.

Schriftlesung

Besinnung mit dem Evangelium In der Mitte liegt auf einem blauen Tuch ein rotes Herz aus Tonpapier.

Text

Jesus, was du sagst und tust ist manchmal schwer zu verstehen. Du sagst: Liebt eure Feinde. Tut Gutes denen, die euch hassen.

Aber das ist so schwer. Wie kann ich jemand den lieb haben, der mich ablehnt? (Stille)

Herr, erbarme dich.

Du sagst: Segnet, die euch beschimpfen. Betet für die, die euch weh tun.

Wie sollen wir aber gut von denen denken und ihnen auch noch etwas Gutes wünschen, die zu uns gemein sind? (Stille) Herr, erbarme dich.

Du sagst: Wer dich auf die eine Wange schlägt, dem halte auch die andere hin. Dem, der dir den Mantel wegnimmt, dem lass auch das Hemd.

Jesus, das macht doch keiner! Kann ich mir so etwas vorstellen? (Stille) Alle singen: Herr, erbarme dich.

Du sagst: Gib jedem, der dich bittet. Wenn dir jemand etwas wegnimmt, verlang es nicht zurück.

Jemandem etwas geben, der uns bittet ja, das können wir verstehen, wenn wir es auch nicht immer gerne tun. Aber wenn wir et was verleihen, dann wollen wir es doch wieder haben? (Stille)

Herr, erbarme dich.

Du sagst: Was ihr von anderen erwartet, das tut ebenso ihnen. Ja, das können wir verstehen. Aber um es zu tun, brauchen wir deine Hilfe, Jesus. Herr, erbarme dich.

Gestaltung

Die beiden Sätze Jesu werden auf zwei Textstreifen geschrieben und als Strahlen sternförmig zum Herz gelegt.

Je ein Teelicht wird an das Ende der Strahlen gestellt.

Die beiden Sätze Jesu werden auf zwei Textstreifen geschrieben und als Strahlen sternförmig zum Herz gelegt. Je ein Teelicht wird an das Ende der Strahlen gestellt.

Die beiden Sätze Jesu werden auf zwei Textstreifen geschrieben und als Strahlen sternförmig zum Herz gelegt.

Je ein Teelicht wird an das Ende der Strahlen gestellt.

Die beiden Sätze Jesu werden auf zwei Textstreifen geschrieben und als Strahlen sternförmig zum Herz gelegt. Je ein Teelicht wird an das Ende der Strahlen gestellt.

Eine dicke Kerze wird in die Mitte auf das Herz gestellt.

11 bis 13 Jahre

Gebet

Herr Jesus Christus, du sprichst von Barmherzigkeit. Du verlangst Dinge, die allem widersprechen, was wir als normal empfinden. Herr, hilf uns zu verstehen! Amen.

Wer schlägt schon nicht zurück, wenn er angegriffen wird? Wer gibt schon gerne?

Wer kann auch noch die lieben, die ihn hassen?

Schriftlesung

Text: Dem da

Dem da

dem andern

dem x-beliebigen

dem wildfremden

der mir wurscht ist

der mich nichts angeht dem man nicht trauen kann

dem man besser aus dem Weg geht

dem man's schon von weitem ansieht

dem da dem Spinner

dem Besserwisser

dem Blödmann

dem Speichellecker

der nicht so tun soll

dem's noch leid tun wird

der mir's noch büßen soll

der noch was erleben kann

der sich nicht unterstehen soll

dem ich's schon zeigen werde

dem da

wünsche ich Frieden.

Lothar Zenetti

Besinnung

Den Text miteinander lesen. Jede/r denkt still bei leiser Musik für sich darüber nach, wem er nicht so gerne den Frieden wünschen würde. Diesen Menschen stellen wir uns vor. Dann versuchen wir dem, den wir nicht mögen, gute Wünsche aufzuschreiben.